Schleiermacher/Hegel

Programm des Konzerts am 23.11.2018 um 19:30 Uhr in der Mendelssohn-Remise, Jägerstr. 51, 10117 Berlin

**L. van Beethoven (1770-1827)**

*Sonate Nr. 10 für Violine und Klavier op. 96*

**Franz Schubert (1797-1828)**

*Sonate A-Dur für Violine und Klavier D574*

**D. Schostakowitsch (1906-1975)**

*Sonate für Viola und Klavier op. 147*

Duo Ingolfsson-Stoupel

Judith Ingolfsson, Violine & Viola | Vladimir Stoupel, Klavier

Es ist bekannt, dass Schleiermacher und Hegel große Anhänger der Vokalmusik waren: sie besuchten Opernaufführungen und Liederabende, wie z.B. „Die schöne Müllerin“ von Schubert. Interessant ist zu bemerken, dass „Die schöne Müllerin“ schon 1823 in Berlin aufgeführt wurde, im Jahr ihrer Entstehung. Wahrscheinlich haben die Musiker vom Manuskript gespielt, denn gedruckt wurde sie erst 1824. Schleiermacher und Hegel hörten Beethovens „Fidelio“ und waren auch von seinen Instrumentalschaffen beeindruckt — Schleiermacher schickte seiner Freundin Charlotte Cummerow die Noten von Beethoven-Sonaten, wofür sie sich in einem Brief vom 20.1.1808 bedankte. Es ist bemerkenswert, dass beide Philosophen vor allem die damals zeitgenössische Musik hörten.

Als zeitgenössisch kann Dimitri Schostakowitsch heute nicht mehr gelten. Dennoch bildet sein letztes Werk eine wichtige Brücke zwischen der Schleiermacher-Epoche und der Gegenwart: in seiner Viola-Sonate beruft er sich auf Beethoven und zitiert die berühmte „Mondschein“-Sonate seines großen Vorgängers. Das Duo Ingolfsson-Stoupel zeichnet mit diesem Programm den Geist der damaligen und der heutigen Epoche nach.

[https://www.ingolfsson-stoupel-duo.com](https://www.ingolfsson-stoupel-duo.com/)

<http://www.mendelssohn-remise.de/gesellschaft/veranstaltungen>